

RICHTER

Germany

musikmesse
3.1 H78



Wer seinen Bass liebt, ...

... der pflegt ihn auch. Davon gehen wir einfach aus. (Liebe Punkmusiker, bitte den ersten Absatz einfach überspringen.) Ein Instrument ist in der Regel entweder ein wartungsbedürftiger Player oder ein Vintage- beziehungsweise Edel-Schätzchen, welches besondere Aufmerksamkeit benötigt. Ob einfach und solide, alt oder teuer – mit der richtigen Behandlung kann man die Lebensdauer seines Basses, aber auch seines Amps und des restlichen Equipments wie Kabel oder Effektpedale erheblich verlängern. Dazu braucht es nicht unbedingt immer einen Fachmann. Vieles lässt sich zu Hause selbst bewerkstelligen, sei es das Ölen des Griffbretts oder das Einstellen der Oktavreinheit. In seinem „Altersvorsorge fürs Equipment“-Artikel gibt Alexander Kern einen Überblick mit Tipps und Tricks für Musiker, die ihr Instrument lieben und pflegen wollen.

Wer trotzdem einen Experten zurate ziehen möchte, weil er einen alten Bass wieder herrichten lassen will, eine Neubundierung benötigt, das Griffbrett abgerichtet werden soll oder gar eine Umlackierung geplant ist, der kann sich an Johannes Pöhlmann von der Bassfabrik wenden. Die Bassfabrik, in der mit Hingabe und Perfektion gearbeitet wird, findet sich in einem beschaulichen Hinterhof in Nürnberg und gilt noch als Geheimtipp. Siehe auch unseren „Service Point Bass“ auf Seite 17.

„Studentenfutter“ nennt Henner Malecha in seiner Vintage-Kolumne einen Fender Musicmaster Bass aus dem Jahre 1971. Das soll mitnichten abschätzig klingen. Denn der „Low Budget“-Bass aus dem Hause Fender, einst für Anfänger oder Gitarristen mit Shortscale-Vorliebe gebaut, ist heutzutage auf dem Vintage-Markt nicht mehr für einen Appel und ein Ei zu haben, sondern kostet mittlerweile eine gute Stange Geld. Warum der Musicmaster Bass sich immer noch großer Beliebtheit erfreut? Er ist simpel konstruiert, hat einen ganz eigenen Charakter – nicht zuletzt wegen des verbauten Gitarren-Single-Coils – und (bitte wieder mitlesen, liebe Punkmusiker) absolut genialen „Punk-Charme.“

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Stefan Fulde
Chefredakteur

CLASSIC LOOKS
POWERFUL SOUND

Photo: G. K. Dierckx

© 2013 Fender Musical Instruments Corporation. Fender, Jazz Bass, T-Bass and the distinctive headstock designs, as shown, are trademarks and registered trademarks of Fender Musical Instruments Corporation. All rights reserved.

MARTIN ZIAJA IS A
BASSMAN
PRO SERIES ARTIST

THE NEW SUPER BASSMAN HEAD
AND BASSMAN 610 NEO CABINET
FENDER.COM/BASSMANPRO

Fender

Premium Bassgurt

Beste Materialien & Verarbeitung
www.richterstraps.com